

Bericht der Bürgerinitiative „Zukunft-DSL“

Strategietreffen der Bürgerinitiative „Zukunft-DSL“ – Kritik des Bürgermeisters zurückgewiesen

Mannsdorf/Allersdorf/Wahlsdorf. Bei einem Strategietreffen der Bürgerinitiative „Zukunft-DSL“ vergangene Woche wurde über die weitere Vorgehensweise beim Ausbau der DSL-Versorgung im Gemeindegebiet Schierling beraten und insbesondere das Ergebnis des Gespräches mit Bürgermeister Kiendl und Herrn Jacob von der Deutschen Telekom bewertet.

Die Sprecherin der BI, Kathleen Herfurt und Roland Kraus bewerteten die Gesprächsatmosphäre als positiv, seitens des Bürgermeisters wurde die Unterstützung auf der Suche nach einer Lösung zugesichert. Ein wesentlicher Punkt ist dabei die Zusage des Gemeindeoberhauptes, bei Vorliegen der Voraussetzungen eine weitere Ausschreibung für den DSL-Ausbau von Mannsdorf und Allersdorf durchzuführen. Aufgrund der abweichenden Vorwahl muss für den Ortsteil Wahlsdorf eine gesonderte Ausschreibung durchgeführt werden. In diesem Fall wird auch eine Zusammenarbeit mit den Gemeinden Herrngiersdorf und Langquaid notwendig werden.

„Für die Ortsteile Mannsdorf und Allersdorf wurden zwei mögliche Lösungen angesprochen“, so Kathleen Herfurt. Zum einen die Einrichtung einer Richtfunkverbindung von Langquaid nach Mannsdorf, wobei die Höhe der Richtfunkmasten noch bestimmt werden müsste. Vorteil einer Richtfunkverbindung gegenüber einer UMTS-Funklösung besteht in der wesentlich geringeren Strahlenbelastung, ermöglicht durch einen punktgenauen Funkstrahl zwischen den Masten. Bei einer Funklösung mit UMTS wird hingegen die Strahlung vergleichbar einem Regenschirm in die Umgebung abgegeben. Weiter würde dann auch die DSL-Technik zur Verfügung stehen, die gegenüber der UMTS-Technik leistungsstärker, stabiler und günstiger für den Verbraucher ist.

Eine Alternativlösung wäre die von der BI „Zukunft-DSL“ favorisierte Lösung einer Glasfaserleitung in oberirdischer Verlegung. „Wichtig sei jetzt erst mal die Kostenermittlung für eine Glasfaserlösung, die von der Deutschen Telekom nun durchgeführt wird“, priorisierte Roland Kraus die weitere Vorgehensweise. „Ein Glücksfall sei dabei, dass bestehende Masten zwischen Mannsdorf und Allersdorf für diese Lösung genutzt werden könnten“, so Kraus weiter. „Das würde die Kosten für einen glasfasergestützten Ausbau weiter reduzieren, ist auch schon eine oberirdische Verlegung wesentlich günstiger als die Verlegung im Tiefbau“,

ergänzte Armin Buchner, der auch als Mitglied des Marktgemeinderates einen flächendeckenden Glasfaser-Ausbau im Gemeindegebiet Schierling vorantreiben möchte.

Um einen DSL-Ausbau aber wirklich realisieren zu können, seien noch weitere wichtige Aspekte abzuklären. So zum Beispiel die rechtlichen Grundlagen für eine erneute Ausschreibung sowie die technischen Details für eine Richtfunkversorgung bzw. Glasfaser-Ausbau. Auch wird sich die Bürgerinitiative verstärkt darum bemühen, für einen Nachweis des erhöhten Bedarfes in den Ortsteilen verschiedene Firmen von einem notwendigen Ausbau und einer zukunftsfähigen Lösung zu überzeugen. Mittlerweile drängt aber die Zeit, da nach Auskunft der Deutschen Telekom die Förderung für den Ausbau der DSL-Versorgung Ende 2011 auslaufen werde.

Verärgert reagierte Kathleen Herfurt auf die Stellungnahme des Bürgermeisters auf ihren Leserbrief, der mit dem Gespräch vergangener Woche in keinsten Weise in Verbindung stand. „Der Leserbrief war meine persönliche Meinung zum Bericht über die CSU-Versammlung in Allersdorf und ich lasse mich von niemandem daran hindern, meine Meinung auch öffentlich kund zu tun“ so die Sprecherin der BI. Sie sah in der Stellungnahme von Herrn Kiendl auch einen persönlichen Angriff auf ihre Person, den sie in schärfster Form zurückwies. „In einem Telefongespräch wurden daraufhin einige Äußerungen vom Bürgermeister wieder relativiert. Wir wollen ja eine konstruktive Zusammenarbeit in beiderseitigem Interesse“, so Herfurt weiter, für die dieses Thema damit beendet war.

Nach Vorliegen der Details für die verschiedenen Lösungen plant die Bürgerinitiative „Zukunft-DSL“ auch wieder eine öffentliche Info-Versammlung, um die Bevölkerung über die Ergebnisse auf dem Laufenden zu halten. Auch werden auf der Homepage der BI unter www.zukunft-dsl.de jederzeit aktuelle Informationen rund um das Thema DSL-Versorgung präsentiert.

Bürgerinnen und Bürger, die an einer Mitarbeit in der Bürgerinitiative interessiert sind, sind herzlich willkommen. Kontaktaufnahme ist mit Kathleen Herfurt unter der Rufnummer 0152-54762746, Roland Kraus Tel. 0162-2535964, Christian Schneider Tel. 0179-5059755 oder Armin Buchner unter Tel. 0160-94167969 möglich.